

von Maximilian Merkl

Sind Sie bereit für die Cloud?

Cloud Computing ist derzeit das Hauptthema bei den IT-Verantwortlichen von Unternehmen und gilt als revolutionäre Betriebsform der IT. Doch ob auch Ihr Unternehmen bereits "ready for the cloud" ist, können Sie anhand des nachfolgenden Leitfadens überprüfen.

Diese Checkliste richtet sich an Entscheider/Geschäftsführer von mittelständischen Unternehmen und soll Ihnen einen kurzen Überblick geben, wie Ihre Firma durch den Einsatz von Cloud Computing profitieren kann bzw. welche Vorteile die Cloud gegenüber einer lokalen IT-Infrastruktur bietet.

Verfügbarkeit

Geschäftskritische Anwendungen gibt es heute in jedem Unternehmen. Mitarbeiter, Prozesse oder sogar das komplette Tagesgeschäft funktionieren ohne eine bestimmte Anwendung nicht. Daher ist es besonders wichtig, dass Ihnen diese Applikationen ohne Unterbrechung und mit der höchstmöglichen Verfügbarkeit bereitgestellt werden - jeder Ausfall, egal ob geplant oder aufgrund von Wartungsarbeiten - kostet Sie Geld. Die Cloud stellt hier eine gute Alternative oder Ergänzung dar. Cloud-Angebote sind meistens redundant ausgelegt und schützen Sie so vor größeren Ausfallzeiten durch technischen Defekt. Mit modernen Hypervisoren wie z.B. VMware vSphere werden virtuelle Maschinen hochverfügbar (HA, high availability) und können bei einem Problem innerhalb kürzester Zeit wiederhergestellt werden. Public Cloud Angebote können aber auch eine sinnvolle Ergänzung für eine bestehende VMware vSphere Infrastruktur sein. Mit dem vCloud Connector von VMware sind Public Cloud Angebote sehr einfach in vorhandene VMware IT-Infrastrukturen integrierbar. Wartungen oder Konfigurationsänderungen an der lokalen IT können so ohne Ausfall durchgeführt werden. Ihre virtuellen Server laufen sicher und ohne Unterbrechung in der Public Cloud.

Anbindung

Mobile Workers oder die Anbindung von Außenstellen oder dem Home-Office sind heute eine fast tägliche Anforderung, wenn es um den Betrieb von IT-Ressourcen in Unternehmen geht. Smartphones, Tablets oder auch das Laptop greifen von Überall per UMTS auf wichtige Informationen im Unternehmen zu und belasten damit die Internetleitung erheblich. Diese stellt somit aber auch einen Single-Point-of-Failure dar und ist für viele Mitarbeiter unentbehrlich.

Internetrechenzentren sind ausfallsicher und an viele verschiedene Provider (ISPs) angebunden. Alle großen Carrier und Provider wie z.B. Level(3), DE-CIX, Telekom Versatel, Colt und auch regionale Anbieter sind mit sog. Peerings vertreten und sorgen für optimale Erreichbarkeit und ausreichend

Bandbreite. Für virtuelle Server oder Applikationen, die auch über das Internet für Mitarbeiter und Kunden erreichbar sein müssen, kann der Betrieb in der Cloud eine deutlich bessere Performance, Verfügbarkeit und schnellere Zugriffszeiten gewährleisten.

Sicherheit & Überwachung

Bevor sie Ihre wichtigen Daten und Informationen in die Hände eines Cloud Service Providers geben, beachten sie 2 verschiedenen Faktoren:

1. Sie sollten natürlich entsprechendes Vertrauen in Ihren Dienstleister setzen und die Zusammenarbeit inklusive aller Rahmenbedingungen in einem Service Level Agreement (SLA) fixieren. Hier sind neben den Bestandteilen der Leistung auch Datenschutz und Exit Klauseln geregelt.
2. Sie sollten sich überlegen, ob Ihre hauseigene IT einen ähnlich hohen Sicherheitsstandard verfolgen kann, wie es ein Service Provider tut.

In der Regel hat ein Service Provider einen deutlich höheren Sicherheitsstandard, als Sie es in Ihrem Unternehmen zu wirtschaftlich sinnvollen Kosten realisieren können. Hier teilen sich mehrere Kunden eine hochverfügbare Infrastruktur inklusive Rechenzentrum, Anbindung, Strom und Notstrom, Kühlung, Personal - Sie bezahlen nur anteilig die Leistungen, die Sie gerade benötigen.

Auch die Überwachung und der Betrieb von Cloud Angeboten und Applikation wird in der Regel durch ein Team von Spezialisten betreut - 24 Stunden an 7 Tagen der Woche.

Kosten

Dass eine Cloud immer preiswerter sein muss als der Betrieb einer eigenen IT ist nicht immer richtig und auf den ersten Blick zu erkennen. Voraussetzung ist, dass die Umgebungen auch tatsächlich vergleichbar sind und alle in der Cloud bereits enthaltenen Features wie z.B. Rechenzentrum, Ausfallsicherheit, Redundanz, Anbindung auch bei der Kosten für eine lokale Private Cloud berücksichtigt werden.

Lohnt sich die Cloud? Spätestens, wenn man die Kosten für eine Downtime oder einen Ausfall berechnet, die durch eine Cloud-Lösung für das Unternehmen ohne Unterbrechung aufgefangen wurde, wird die Cloud eine wichtige und sinnvolle Erweiterung oder Alternative.

Flexibilität

Flexibilität, die schnelle Reaktion auf neue Geschäftsanforderungen und Gegebenheiten ist heute für Unternehmen enorm wichtig. Mit der Cloud können Ressourcen für z.B. zeitlich begrenzte Projekte oder Tests flexibel bzw. nach Bedarf/Verbrauch gebucht werden. Sobald diese Kapazitäten dann nicht mehr benötigt werden, entstehen auch keine Kosten. So schonen Sie Ihre Liquidität und binden kein Kapital in

Hard- und Software.

Strategie

Cloud Computing als Bestandteil Ihrer zukünftigen Unternehmensstrategie? Heute noch nicht - vielleicht aber schon morgen. Cloud Computing bietet neben allen den genannten technischen und betriebswirtschaftlichen Vorteil auch Potenzial für die Ausrichtung Ihres Unternehmens auf Ihre Kernkompetenzen. In der Regel sind diese Kompetenzen nicht der Betrieb und die Überwachung von IT-Infrastruktur.

Mit einem professionellen Partner an Ihrer Seite können Sie sich also darauf konzentrieren, was Sie wirklich können und gleichzeitig das Risiko für den Betrieb Ihrer IT verlagern.

Hinweis: Merkl IT unterstützt Sie bei allen **Fragen zum Thema IT-Infrastruktur und Cloud Computing.**

Autor:

Maximilian Merkl